

ten war, so verschwand sie auch schnell. Denn obgleich sich immer mehr Schollen an einander gethürmt hatten, so zerbrachen doch endlich von dem gewaltigen Drucke der immer neu hinzuströmenden, die ersten und größten, und der Fluß gewann seine alte Bahn. Noch vor einbrechender Nacht ging der Fluß in seine Ufer, und nach ein paar Tagen war auch das Wasser aus der Ebene verlaufen. Der Schaden, den es angerichtet hatte, war freilich beträchtlich, aber nicht unersetzlich. Keines Menschen Leben war verloren gegangen. — Gottvertrauen, Menschenliebe, Edelsinn und Kühnheit hatten dem Elemente seine Beute entzissen.

Der April, Aprilis, Ostermond,

oder Blumenmonat, hat 30 Tage. Woher der Name Aprilis oder April entstanden, weiß man nicht mit Gewißheit anzugeben. Man vermuthet, das dieses Wort von aperire, das eröffnen, aufmachen heißt, abgeleitet worden sei, weil gleichsam das Leben der Natur eröffnet werde oder beginne. Die Namen Oster- oder Blumenmonat sind